



Wenn sich der Mutter Augen schliessen,
ihr liebes Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin, Cousine und Anverwandten

Marie-Thérèse Henzen-Lerjen

1933

Sie ist am Montag, 2. November 2015, im Spital in Siders friedlich eingeschlafen.

In lieber Erinnerung:

Hans Henzen, Gatte, Chippis
Jean-Pierre Henzen und Edith Seiler, Ardon
Marc Henzen mit Freundin Laetitia, Savièse
Nadège und Cédric Bitz mit Sohn Théo, Miège
Astrid und Charly Tercier-Henzen, Miège
Jonathan und Lindsay Tercier-Produit, Chalais
Loïc Tercier, Miège
Jacqueline und Stéphane Rudaz-Henzen, Chalais
Sarah-Jane Rudaz, Granges
Johanna Rudaz, Chalais

†Meinrad und Martha Lerjen, Visp, und Familie
die Familie der verstorbenen Selma und Willy Escher
Elisabeth und Roman Salzgeber, Visp, und Familie
Prosper und Mali Henzen, Cornaux, und Familie
Hilda und †Gottfried Gsponer, Gerlafingen,
und Familie

†Lea und Rudolf Manz, Gampel, und Familie
Paul und Gertrud Henzen, Glis
Anni und Paul Wyer, Visp, und Familie

Patenkinder sowie Anverwandte und Bekannte

Marie-Thérèse ruht in der Aufbahrungskapelle von Chippis, wo die Angehörigen am Dienstag, 3. November 2015, von 19.00 bis 20.00 Uhr anwesend sein werden.

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 4. November 2015, um 16.30 Uhr in der Kirche von Chippis statt.

Spenden gehen an das Institut Notre-Dame de Lourdes in Siders.

Traueradresse:

Hans Henzen, Rue des Vergers 38, 3965 Chippis



Wir trauern um

Werner Moser-Troger

Vater unseres geschätzten Vorstandsmitglieds Peter Moser.
Der Trauerfamilie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.
Vorstand CVP Bezirk Leuk

www.1815.ch/todesanzeigen



MGB-Infos zur Verkehrslage

BRIG | Kunden der Matterhorn Gotthard Bahn können ab sofort einen Newsletter mit aktuellen Informationen zur Verkehrslage abonnieren. Die Verkehrsmeldungen informieren per Mail zeitnah über Betriebsstörungen, deren Auswirkungen und alternative Reisemöglichkeiten. Ziel ist es, auf diesem Wege betroffene Reisende so rasch wie möglich über die Fahrplanabweichungen zu informieren, damit diese rechtzeitig darauf reagieren und erforderlichenfalls umplanen können.

Erfasst werden die Meldungen direkt in der Betriebsleitzentrale der Matterhorn Gotthard Bahn, bei der sämtliche Störungen im operativen Betrieb unmittelbar auflaufen. Mittels eines automatisierten Prozesses wird sichergestellt, dass die Informationen zu den Fahrplanabweichungen nahezu in Echtzeit an die Kunden weitergegeben werden können. Die Anmeldung für den Newsletter steht jedem Interessierten über den Link www.mgbahn.ch/de/newsletter frei. | **wb**

Bildung | Vortrag der Freunde des Briger Kollegiums

Möglichkeiten sehen – Möglichkeiten wahrnehmen

BRIG-GLIS | Am Mittwoch, 4. November, findet im Theatersaal des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig der Akademische Abend statt. Diese jährliche Veranstaltung soll ehemalige Schülerinnen und Schüler, die in Beruf und Leben erfolgreich sind, für einen Vortrag zurück ins Kollegium bringen. Eine ganz besondere Referentin wird in diesem Jahr über ihre Erfahrungen sprechen. Germaine Seewer, Dr. sc. Nat. ETH, ist die erste Frau, die in der Schweizer Armee den Grad eines Brigadiers unter denselben Bedingungen erreicht hat wie die Männer. Gebürtig von Leuk, hat Germaine Seewer die übliche akademische Laufbahn über Kollegium und ETH bis zur promovierten Chemikerin eingeschlagen. Parallel dazu

ist sie aber tief in die vermeintliche Männerdomäne Armee eingedrungen und hat die klassische Karriere über unzählige Dienstgrade bis zu höchsten Offiziersgraden absolviert. Neben allen damit verbundenen Aufgaben innerhalb der Armee war sie auch an internationalen Einsätzen im Balkan und in Äthiopien/Eritrea beteiligt. Gegenwärtig hat sie die Position des Chefs Personelles der Armee inne, eine überaus komplexe und verantwortungsvolle Aufgabe, die ein hohes Mass an Management- und Sozialkompetenzen erfordert. Sie hat zweifellos ihre Möglichkeiten gesehen und wahrgenommen und wird zu den dabei gemachten Erfahrungen referieren. Der Vortrag ist öffentlich. | **wb**

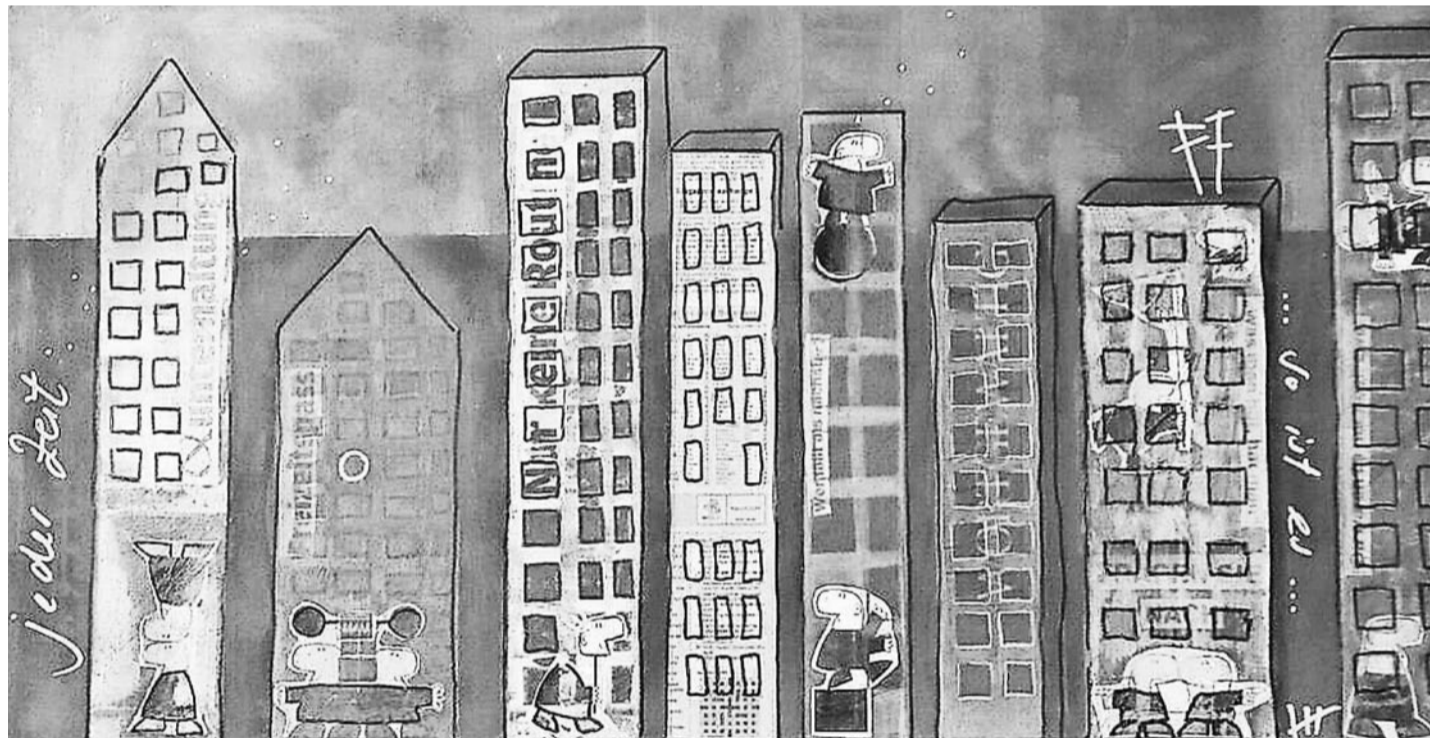


Die Referentin. Germaine Seewer, promovierte Chemikerin und Brigadier der Armee.

FOTO ZVG

Kunst | Ausstellung in der Galerie St. Laurent

Bilder zweier Frauen



Collage. Eine Arbeit von Evelyn Dönicke, die mit Lucia Nicolosi in Leukerbad ausstellt.

FOTO ZVG

LEUKERBAD | «**Perspektiven, Aussichten, Ansichten**» lautet der Titel der **Kunstaussstellung, die morgen Mittwoch in Leukerbad Vernissage feiert.**

Die beiden Künstlerinnen Evelyn Dönicke und Lucia Nicolosi sind es, welche in der Galerie St. Laurent eine Auswahl ihrer Gemälde zeigen. Die Vernissage

findet um 17.00 Uhr statt, die Ausstellung steht Interessierten dann bis zum 6. Dezember mit Ausnahme des Dienstags jeweils täglich zwischen 14.00 und 17.45 Uhr offen.

Evelyn Dönicke (1967) absolvierte das Gymnasium in Solothurn, welches sie mit einer Zeichenmatura abschloss. Schon früh legte sie damit den Grundstein für ihre grosse Lei-

denschaft. Nach dem Biologie-, Chemie- und Mathematikstudium erwarb sie sich das Mittellehrerdiplom und belegte ab 1994 verschiedene Zeichenkurse. Seit 2001 ist Evelyn Dönicke als freischaffende Kunstmalerin tätig und bietet im eigenen Atelier in Muttentz Malkurse an. Sie sammelte Erfahrungen mit unterschiedlichen Ausstellungen im In- und Ausland.

Lucia Nicolosi (1968) ist als Tiefbauzeichnerin tätig. Künstlerisch wurde sie von Evelyn Dönicke geprägt, bei welcher sie bereits seit einigen Jahren Kursen besucht. Beide Künstlerinnen verwenden unterschiedliche Techniken, vor allem arbeiten sie mit Acryl-Mischtechniken und greifen für ihre Collagen zu Papieren und Materialien wie Teer und Wachs. | **wb**

HEUTE IM OBERWALLIS

BRIG-GLIS | 18.00, Fachtagung «Tag der Religionen» im Kollegium, Theatersaal
19.00, Referate über «Medizinische Grundversorgung in Randregionen» im Rest. Club Perronl
SUSTEN | 19.30, kantonale Hubertusfeier im Pfywald
VISP | 14.00, Seniorentanz im Rest. Staldbach
19.30, Theater «Der Gott des Gemetzels» im La Poste

BEERDIGUNGEN

SALGESCH | Nach schwerer Krankheit verstarb am Samstag im Alter von 49 Jahren Olivier Constantin. Der Trauergottesdienst findet heute Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Salgesch statt.

GAMPEL | Werner Moser-Troger verstarb am Samstag im Alter von 83 Jahren. Der Trauergottesdienst findet heute Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Gampel statt.

LESERBRIEF

Die Familie stärken

Die Familie bildet nach wie vor die Grundlage unserer Gemeinschaft. Eltern und Kinder verdienen den besonderen Schutz und die Anerkennung der Gemeinde, des Staates und der Gesellschaft. Die Elternpaare oder Alleinerziehende tragen die Verantwortung für die Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder und sorgen für Geborgenheit und Zuwendung. Dabei lernt das Kind gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme sowie Fähigkeit, Konflikte auszutragen. Immer mehr mischt sich der Staat aber auch dort in die

Kindererziehung ein, wo diese problemlos funktioniert. Und zahlt an Kinderkrippen für Eltern, die das finanziell nicht nötig haben.

Ich wende mich entschieden gegen die «Professionalisierung» der Erziehung und des Tagesmutterwesens, die einer Entmündigung der Eltern gleichkommt. Ich würde mir wünschen, dass Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, mindestens ein gleich hoher Steuerabzug gewährt wird wie Eltern, die ihre Kinder fremd betreuen lassen. **Marco Imboden, Zermatt**